

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 35

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Albert Ehrismann

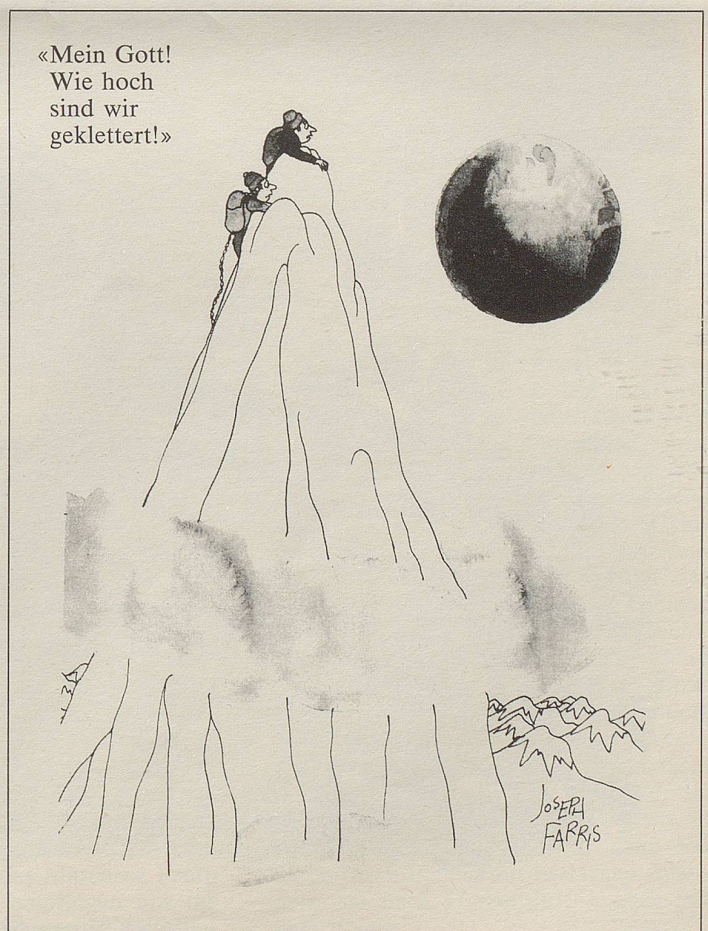
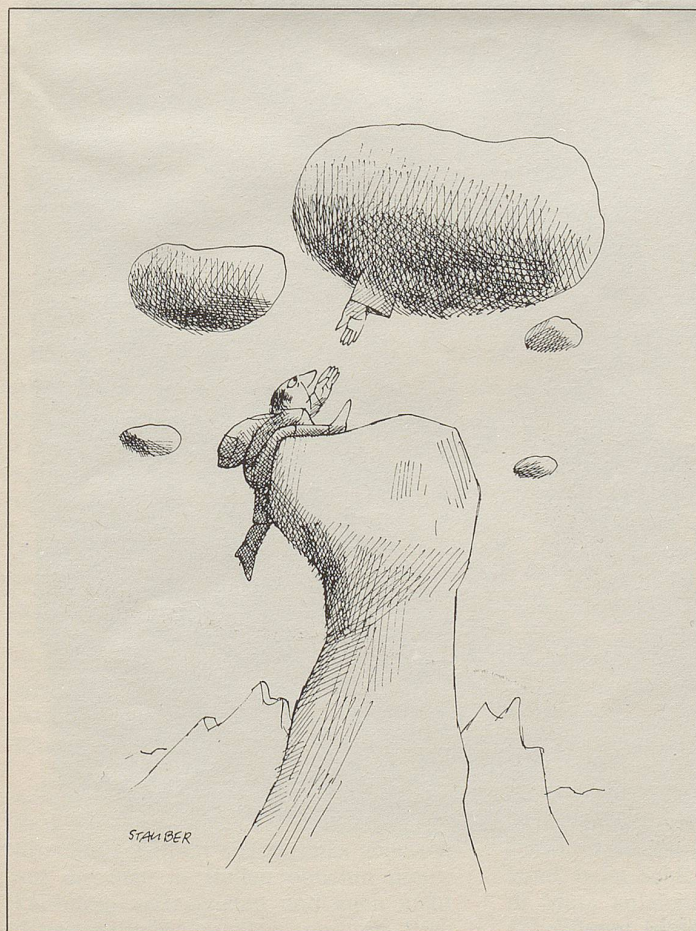
VON DEN MEIERN UND MÜLLERN, DIE WANDERN GINGEN

Wenn Müller Meier hiesse
und hätte Wanderlust –
wie wären die Gefühle
in dieses Meiers Brust?
Darf jetzt der Meier wandern,
als ob er Müller wär,
und Meier hiesse Müller,
käm Müllern in die Quer?

Gehn Meier oder Müller
in Feintuch wie in Zwilch.
Die Müllerei bäckt Brote,
die Meierei gibt Milch.
Und Stiere, Kühe, Kälber
und Weizen, Beeren, Kraut –
den Müllern wie den Meiern
ist's zu- und anvertraut.

Ob dieser Meier heisse,
und dem sei Müller Brauch,
das Wandern – Lust des Müllers?
Des Meiers Lust ist's auch.
Ob Städter oder Bauer –
zuletzt sind alle gleich
und wandern aus dem obern
ins stillere, niedere Reich.

Aus dunkeln, tiefen Wassern
kam das Lebendige her,
und laufen Müller und Meier
sich in die Kreuz und Quer –
die Bauern, Städter, Stolzen,
Geschlagen, Armen sind
teils Spreu, teils Korn. Die Namen –
Staub, Schnee und Rauch und Wind.



«Mein Gott!
Wie hoch
sind wir
geklettert!»